

Evangelisch-lutherischer Hausgottesdienst am Karfreitag, 10. April 2020

Was Sie vorbereiten können:

- Suchen Sie sich in Ihrem Zuhause einen Platz zum Feiern des Gottesdienstes, wo sie sich wohl fühlen: beim Esstisch, im Wohnzimmer...
- Zünden Sie eine Kerze an.
- Vielleicht legen Sie ein Kreuz oder ein anderes christliches Symbol dazu.
- Wenn Sie etwas singen möchten, legen Sie sich ein Gesangbuch bereit.
- Wenn Sie mit mehreren diesen Gottesdienst feiern, übernimmt einer oder eine die Rolle des Vorbeters (V).
- An vielen Stellen unserer Stadt können Sie ab 9:45 Uhr das gottesdienstliche Geläut der Kirchen hören – so sind Sie mit anderen Christen, die in dieser Stunde auch für sich Gottesdienst feiern, verbunden.

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A: Amen.

V: Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,

A: der Himmel und Erde gemacht hat.

V: Karfreitag, Jesus stirbt am Kreuz. Geburt und Tod, Gott erlebt in seinem Sohn beides, um Menschen im Leben und im Sterben zur Seite zu stehen. Christliche Kunst hält beide Momente fest. Zahlreich sind die Darstellungen von Maria mit dem Jesuskind im Arm und von Maria mit dem verstorbenen Jesus auf dem Schoß. Den Pietadarstellungen von Maria mit dem toten Jesus auf dem Schoß wenden wir uns heute am Karfreitag zu. Wir beschreiben und deuten eine alte und eine moderne Darstellung dieser Szene.

Wenn Sie möchten, singen Sie das Lied EG 84, 1.5.7.8

„O Welt, sieh hier dein Leben“

Wir beten mit Worten des Psalms 22

V: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?

Ich schreie, aber meine Hilfe ist ferne.

A: Mein Gott, des Tages rufe ich, doch antwortest du nicht, und des Nachts, doch finde ich keine Ruhe.

V: Aber du bist heilig,

der du thronst über den Lobgesängen Israels.

A: Unsere Väter hofften auf dich;

und da sie hofften, halfst du ihnen heraus.

V: Zu dir schrien sie und wurden errettet, sie hofften auf dich und wurden nicht zuschanden.

A: Sei nicht ferne von mir, denn Angst ist nahe; denn es ist hier kein Helfer.

V: Aber du, Herr, sei nicht ferne;

meine Stärke, eile, mir zu helfen!

V: Herr Jesus Christus, du bist da, wenn wir zur Welt kommen.

A: Herr, erbarme dich.

V: Du gehst mit uns in den Tod.

A: Christus, erbarme dich.

V: Nichts kann uns trennen von dir.

A: Herr, erbarme dich über uns

V: Gott,

wir haben das Kreuz deines Sohnes vor Augen und es zeigt uns, wozu wir fähig sind, was wir zulassen und was wir anrichten. Gott, vergib uns unsere Schuld und versöhne uns mit uns selbst, untereinander und mit Dir. Dazu schenk uns Deinen Geist, heute morgen und in Ewigkeit.

A: Amen.

V: Das Evangelium steht bei Johannes im 19. Kapitel:

A: Ehre sei dir, o Herr!

38 Danach bat Josef von Arimathäa, der ein Jünger Jesu war, doch heimlich, aus Furcht vor den Juden, den Pilatus, dass er den Leichnam Jesu abnehmen dürfe. Und Pilatus erlaubte es. Da kam er und nahm den Leichnam Jesu ab.

39 Es kam aber auch Nikodemus, der vormals in der Nacht zu Jesus gekommen war, und brachte Myrrhe gemischt mit Aloe, etwa hundert Pfund.

40 Da nahmen sie den Leichnam Jesu und banden ihn in Leinentücher mit Spezereien, wie die Juden zu begraben pflegen.

41 Es war aber an der Stätte, wo er gekreuzigt wurde, ein Garten und im Garten ein neues Grab, in das noch nie jemand gelegt worden war.

42 Dahin legten sie Jesus wegen des Rüsttags der Juden, weil das Grab nahe war.

Das ist das Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

A: Lob sei Dir, o Christus!

An dieser Stelle können Sie das Glaubensbekenntnis sprechen, das uns mit allen Christen verbindet.

Dann lesen Sie die Meditationen zu zwei Pietadarstellungen von Karin Strate und Pfrn. Willwacher-Bahr.

*Sie können sie auch hören auf unserer Homepage www.detmold-lutherisch.de.
Unser Kantor Christoph Kuppler musiziert dazu.*

*Nach dem Predigtimpuls singen Sie die Strophen 1.3.6 des Liedes EG 87
„Du großer Schmerzensmann“*

V: Allmächtiger Gott, barmherziger Vater, du hast uns erschaffen und willst unser Heil. Wir beten zu dir für alle, die sich nach Heil und Hilfe sehnen:

V: Für Menschen auf der Flucht und ohne Obdach:

A: Herr erbarme dich.

V: Für Menschen, die Gewalt erleiden:

A: Herr, erbarme dich.

V: Für Menschen, denen das Nötigste fehlt:

A: Herr erbarme dich.

V: Für Menschen, die krank sind an Leib und Seele:

A: Herr, erbarme dich.

V: Für Menschen, die um einen Verstorbenen trauern :

A: Herr, erbarme dich.

V: Für Menschen, die vor Angst und Sorge und Einsamkeit nicht ein noch aus wissen:

A: Herr erbarme dich.

V: Für Menschen, die uns am Herzen liegen:

A: Herr, erbarme dich.

V: Wir sagen dir unsere Anliegen in der Stille. -Stille-

A: Herr, erbarme dich

V: Lasst uns beten, wie Jesus Christus uns zu beten gelehrt hat.

A: Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name.

Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

Der Herr segne uns und behüte uns.

Der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten und sei uns gnädig.

Der Herr erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns Frieden.
Amen.